

L 7324-66	2	SE Donzdorf, S des Messelhofs	77 ha
Unterer Massenkalk	Natursteine für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Brechsande, Splitte, Schotter, kornabgestufte Gemische, Wasserbausteine usw.}		
<u>0,5–1m</u> {30–40 m}	Schemaprofil R ³⁵ 62 300, H ⁵³ 93 600		
Gesteinsbeschreibung: Massige Kalksteine, flaserig, splittrig brechend, reich an Schwämmen, diese z. T. verkieselt, voraussichtlich nur wenige, kleine Zuckerkornlochfels-Partien. Analysen und Vereinfachtes Profil: s. benachbartes Vorkommen L 7324-68. Nutzbare Mächtigkeit: 30–40 m im Hangabbau, darunter (ab ca. 660 m NN) vermutlich 5–10 m mächtige Bankkalksteine. Abraummächtigkeit: 0,5–1 m mächtiger Hanglehm und Hangschutt. Mögliche Abbauerschwernisse: Abbauerschwernisse sind derzeit keine erkennbar. Flächenabgrenzung: Abgrenzung durch Trockentäler, die Bereiche verstärkter Verkarstung anzeigen, im Westen Begrenzung durch den Albtrauf mit Kalkmergel- und Bankkalksteinen; ca. 0,5 km südlich des Messelhofs streichen Dolomitsteine aus. Erläuterungen zur Bewertung: Die Bewertung erfolgte ausschließlich auf Grundlage der rohstoffgeol. Kartierung. Zusammenfassung: Das mittelgroße Vorkommen am Albtrauf SE von Donzdorf besteht voraussichtlich aus qualitativ hochwertigen Massenkalksteinen; Hinweise auf stärkere Verkarstung oder Dedolomitführung liegen nicht vor. Im Hangabbau können 30–40 m mächtige Kalksteine gewonnen werden; darunter ist mit geringmächtigen Bankkalksteinen zu rechnen, die ihrerseits von Kalkmergelsteinen der Lacunosamergel-Formation unterlagert werden.			